

WL 7 10.02.16

20

Loka



Erinnerungsfoto: Angehörige der Puppenbühne Wernswig und Besucherinnen und Besucher aus Waldeck-Frankenberg vor der Bühne des Theaters.

Foto: pr

Beifall für Puppenspiel

Aktion für behinderte Menschen zu Gast bei Marionettentheater

Waldeck-Frankenberg. Im fünften Jahr in Folge hat die Aktion für behinderte Menschen Waldeck-Frankenberg 50 Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen des Lebenshilfe-Werks Waldeck-Frankenberg zu einer Fahrt nach Wernswig bei Homberg/Efze eingeladen.

Sie wurden begleitet von dem Referenten für Soziales, Helmut Langendorf, und vom Vorsitzenden Oberst a. D. Jürgen Damm. Ziel war das Marionettentheater Puppenbühne Wernswig. Die ehrenamtlichen Vereins-

mitglieder haben das Haus der ehemaligen Gefrieranlage in Eigenarbeit umgebaut und ein Handpuppentheater installiert.

Puppen und Bühnenbild werden von Vereinsmitgliedern hergestellt und auch das Drehbuch stammt aus der Feder eines Vereinsmitglieds. Die hohe Kunst des Marionettenspiels haben sich die Puppenspieler selbst angeeignet. Die behinderten Menschen aus Bad Arolsen, Twistetal und Korbach wurden von dem Vorsitzenden Udo Schröder sowie den Puppen-

spielerinnen und Puppenspielern mit großer Herzlichkeit zu dieser Benefizveranstaltung empfangen. In diesem Jahr stand das Märchen „Hänsel und Gretel“ auf dem Programm. Die einzelnen Szenen wurden mit großem Beifall begleitet, sodass die Schauspieler am Ende feststellten, ein tolles Publikum gehabt zu haben. Für das nächste Jahr ist der Termin für einen Besuch in Wernswig schon festgelegt. Mehr über die Puppenbühne unter www.puppenbuehnewernswig.de. (r)